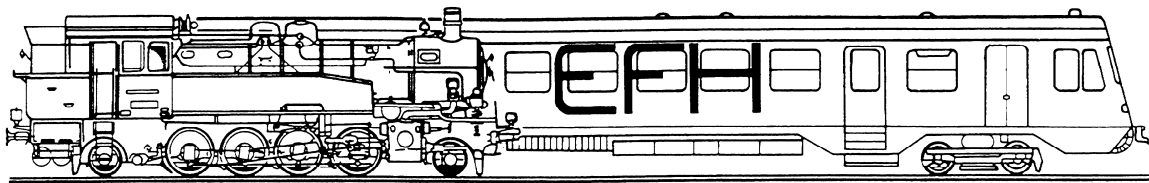


Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe : Juli/August 2019

27.07.2019

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH !!!!
Hier ist der 4. Newsletter der**



EISENBAHNFREUNDE HÖNNETAL e.V.

im Jahre 2019

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Über den Tellerrand geschaut**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Schützenum"ZUG" per Hönnetalbahn

Was macht ein Schützenkönig wenn er in Böesperde wohnt, und seine Königin in Neuenrade? Klar er holt sie mit der Hönnetalbahn ab. Aber dies nicht allein, sondern gleich mit einer ganzen Schützengesellschaft. So am Samstag 22.06.2019 geschehen, als Schützenkönig Philipp Wergen vom Schützenverein Holzen-Böesperde-Landwehr 1857, seine in Neuenrade lebende Königin Chantal Degenhardt abgeholt hat. Mit mehr als 100 Schützen ging es von Böesperde mit der Hönnetalbahn nach Neuenrade. Mit viel Musik marschierten dann die Schützen zum Heim von Königin Chantal. Nach flüssiger Stärkung bei Chantal ging es mit ihr zurück zum Bahnhof und mit der Hönnetalbahn nach Böesperde, wo dann das Exerzieren stattfand. Die EFH fanden die Idee von Philipp klasse und unterstützen ihn bei der Planung der Fahrt.

Pfingstverkehr

Auch in diesem Jahr wurden von NWL und DB Regio zusätzliche Fahrten anlässlich der Mendener Pfingstkirmes angeboten. Die Züge verkehrten auf der Hönnetalbahn z.T. bis in die Nacht hinein. So konnte man sich auf der Kirmes problemlos ein Bierchen mehr genehmigen.

Lendringser Bahnschranke runderneuert

Früher sicherte sie den Bahnübergang „Fischkuhle“ in Lendringsen und gelangte dann zum Bahnhof Binolen, wo sie lange in Höhe des Bahnhofsgebäudes funktionstüchtig ausgestellt war: Die mechanische Bahnschranke aus Lendringsen.

Nun wurde dieses Stück Hönnetalbahn grundlegend aufgearbeitet, die mechanischen Teile gesäubert und neu angestrichen, der Schrankenbaum komplett von der alten Farbe befreit und neu lackiert.

Vsl. zum Sommerfest wird sie feierlich eingeweiht. Danke allen, die an der Sanierung beteiligt waren, vor allem Uwe Richter und Dr. D. Schröder.

Nachrichten/Vorschau

Ferienmaus 2019

In den Sommerferien ist auch die Ferienmaus wieder im Hönnetal unterwegs. In diesem Jahr findet die Aktion im Rahmen des Ferienspaßes der Stadt Fröndenberg am Samstag 03. August 2019 statt. Los geht es um 10.00 Uhr ab Fröndenberg ins Hönnetal. Zuerst wird mit der Hönnetalbahn bis Sanssouci gefahren. Von dort wird bis zur Reckenhöhle nach Binolen gewandert. Die Reckenhöhle wird dann besichtigt, und anschließend heißt es Spiel und Spaß auf dem Bahnhofsgelände in Binolen.

Zielgruppe: Familien mit Kindern von 3 – 15 Jahren aus dem Raum Fröndenberg.

Kosten: Kinder 10,50 €, Erwachsene 12,50 € (inkl. Zufahrt, Eintritt Reckenhöhle, ein Würstchen vom Grill mit Brötchen und ein Freigetränk).

Anmeldung bitte beim Bürgerbüro der Stadt Fröndenberg, Bahnhofstraße 2, 58730 Fröndenberg/Ruhr, Tel. 02373/976-0 (bis Montag möglich !!!!)

Sommerfest 2019

Das diesjährige Sommerfest der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. findet diesmal am Samstag 10. August 2019 statt. Gegen 15 Uhr gibt es im Vereinsheim Kaffee und Kuchen, bevor dann gegen 17 Uhr der Grill angeschmissen wird. Grillgut ist vorhanden, auch für die Getränke ist gesorgt. Über Kuchen- und Salatspenden freuen wir uns aber. Bitte bei den Treffs kurz Bettina Bescheid geben, was für Kuchen oder Salat mitgebracht wird, damit die Mischung stimmt. Bleibt nur noch auf sommerliches Wetter für den 10. August zu hoffen.

Bereits um 13 Uhr trifft man sich am Vereinsheim in Binolen um ca. 90 Minuten rund um Binolen zu wandern.

Fahrpreiserhöhung im Westfalentarif

Ab Donnerstag 01.08.2019 gibt es eine kleine Fahrpreiserhöhung im Westfalentarif. Dies betrifft auch die Fahrkarten auf der Hönnetalbahn. So wird der Fahrpreis für die Fahrt von Fröndenberg nach Neuenrade von 5,50 € auf 5,60 € steigen. Das 5 Personen 9 Uhr Ticket steigt von

17,50 € auf 17,70 €. Der Preis für eine Fahrt von Unna nach Fröndenberg steigt von 4 € auf 4,10 €.

Radtour per Hönnetalbahn

EFH-Mitglied Manfred Abel möchte den radbegeisterten EFH-Mitgliedern unter Euch mal 2 Touren vorstellen, bei denen die Hönnetalbahn eine hervorragende Möglichkeit bietet, den Fahrradengpass Hönnetal zu überwinden :

Nach zwei Erkundungsfahrten zur Sorpe und zum Kohlberg wurde zu Pfingsten durch den ADFC Menden die erste Radtour mit 11 Teilnehmern gefahren. Insbesondere für E-Bikes stellen die gut ausgebauten Wald- und Feldwege kein Problem dar. Mit den entsprechenden Fahrkarten ergibt sich eine schnelle und preiswerte Transportmöglichkeit am Beginn und Ende der Tour.

1. Route Bahn bis Neuenrade, Schotterweg oder Straße bis Kohlberg, weiter Leveringhausen (ggf. Pause), übers Stefanopeler Tal zurück nach Hemer / Menden

2. Route Bahn bis Balve, über Wocklum um den Hemberg nach Mellen, über die Kreisstrasse 34 zur Sorpe, über Langscheid (Mittagspause) und Sorpedamm zum Vorstaubecken, am Campingplatz über die K 28 nach Bruchhausen, über die L686 nach Langenholthausen, durchs Borketal zurück nach Balve.

Dauer der Touren: ca. 6 Stunden / ca 35 km, teilweise Landstrassen

Für Radfahrer: schwer

Für E-Bikes: mittel

Als Fahrkarten sollte man die 9 Uhr-Tagestickets nutzen (am Wochenende ganztägig), welche auch eine Radmitnahme, statt einer Person ermöglichen. Die PESA-Züge auf der Hönnetalbahn bieten Platz für die Fahrradmitnahme.

Schienenbusfahrt nach Bonn und ins Ahrtal

Scheinbar noch früh ist die Ankündigung der dies-jährigen Weihnachtsmarktfahrt, die wieder mit einer der top gepflegten Schienenbusgarnituren der AKE-Eisenbahntouristik (bzw. Vulkaneifelbahn) in Menden (ab 8:36 Uhr) starten wird.

Am 30. November 2019 findet sie statt und führt zunächst über Fröndenberg und Unna nach Bonn. Wer mag kann in der alten Bundeshauptstadt den herrlichen Weihnachtsmarkt besuchen. Der Schienenbus fährt aber noch weiter ins Ahrtal und steuert den Weihnachtsmarkt in Ahrweiler, der innerhalb der 800 Jahre alten Stadtmauern stattfindet, an. Natürlich ist ein Glühwein in dieser durch exzellenten Rotwein bekannt gewordenen Region fast Pflicht! Die Rückkunft in Menden ist für 21:13 Uhr geplant.

Die AKE-Eisenbahntouristik setzt damit als professioneller Veranstalter von Eisenbahntouren die traditionellen Schienenbusfahrten des früheren Fördervereins Schienenbus e.V. Menden fort. Entsprechend wird die Fahrt durch die EFH betreut.

Buchung und Information telefonisch unter (0)6591 / 949 987 00 oder über www.ake-eisenbahntouristik.de (unter Sonderzugreisen/Schienenbus). Anmeldung ist ab sofort möglich

Über den Tellerrand geschaut

DB Fernverkehr Baustellen, Haltausfälle, aber warum ?

Schon auf den EFH-Treffs kam dieses Thema immer wieder auf: Warum halten einige Fernverkehrszüge zurzeit nicht in Westfalen?

Jede Stunde, jede Klasse so wie man 1985 das IC-Netz eingeführt hat, das gilt heute leider nicht mehr so.

Beispiel Hagen: Zur vollen Stunde fahren die IC-Züge alle 2 Stunden aus Hamburg durch, die ICE-Linie Berlin nach Köln hält gar nicht in Hagen. Auch Dortmund hat keinen Stundentakt mehr nach Hamburg. In Hamm kommt man nur noch alle 2 Stunden nach Berlin direkt. Alles Punkte die von Eisenbahnfreunden doch hinterfragt werden, und in diesem Artikel einmal kurz erläutert werden sollen:

Mit Beginn der Sommerferien gibt es jetzt eigentlich 3 „große“ Maßnahmen die den DB Fernverkehr was Halte in NRW ausmacht „durchschüttelt“.

1. Brückenbaustelle in Bielefeld.

Hier werden seit dem Frühjahr bis noch in den Oktober hinein 3 Brücken auf der Personenbahn neu gebaut. Es stehen also statt 4 Gleise nur 2 Gleise zur Verfügung. Die Züge über Bielefeld verkehren nur über die Güterzuggleise. Dies hat zur Folge dass der ICE Berlin – Köln eine ca. gute 10 Minuten längere Fahrzeit hat. Was also machen. Die Knoten Hannover und Köln will man bei den Abfahrt- und Ankunftszeiten nicht antasten, also muss man durch Ausfall von Halten, und dem nicht Kuppeln/Trennen in Hamm die 10 Minuten gut machen. Deshalb fallen Halte der ICE Züge in Hamm und/oder Hagen aus.

2. Beschädigter Damm auf der eingleisigen Strecke Lünen – Münster.

Bereits im letzten Herbst wurden am Bahndamm der Strecke Lünen – Münster Schäden durch den warmen Sommer 2018 festgestellt. Kilometerlange Langsamfahrstellen waren die Folge. Der Fahrplan geriet durcheinander. Der stündliche Fernverkehr auf der Strecke Richtung Hamburg wurde aufgeteilt. In der einen Stunde fahren die IC-Züge die von/nach Hamburg durchs Ruhrgebiet fahren über Haltern, die andere Stunde über Hamm. So hat man von Dortmund nur noch ein 2-stündiges Angebot von und nach Hamburg. In Hagen halten teilweise nur die nach Hamburg fahrenden Züge. Grund ist auch hier, dass die Knoten in Münster und Köln passen müssen, und durch die Umleitung über Hamm irgendwo Fahrzeit gut gemacht werden muss. Deshalb die Haltausfälle. Ein Haltausfall kann bis zu 5 Minuten Fahrzeit einbringen. (Bremsen und Beschleunigen plus Halt). Ab dem Herbst soll der Damm auf der Strecke Münster – Lünen dann saniert werden und dazu voll gesperrt werden. Bis Dezember wird der Fahrplan deshalb noch so gefahren, ob es dann im kommenden Fahrplanjahr zu Änderungen kommt bleibt abzuwarten.

3. die aktuelle Baustelle in den Sommerferien Essen – Duisburg.

Die Bahnstrecke Essen –Duisburg ist in den jetzigen Sommerferien voll gesperrt. Auch hierdurch ergeben sich Änderungen beim Fernverkehr in NRW. Viele Züge werden teilweise von Hamm, teilweise von Dortmund aus umgeleitet. Viele Züge fahren über Wanne-Eickel und Oberhausen, viele Züge auch über Hagen und Wuppertal. Auch dabei kommt es zu Haltausfällen und teilweise langen Fahrten ohne Halt. Wie schon in einem letzten Newsletter geschrieben wird der ICE 1224 an Mo – Fr von Köln bis Soest über Wuppertal umgeleitet. Und er hält nur in Wuppertal

und dann erst wieder in Unna! Also kein Halt in Hagen. Der Gegenzug fährt sogar von Soest bis Wuppertal durch. Auch hier wird dies der Grund sein, das ein Halt „Zeit frisst“. Nur ob ein Zug dann noch angenommen wird, wenn er nirgendwo hält... ist eine andere Sache.

Zusammengefasst soll dieser Artikel zeigen, dass der ganze Fahrplan in NRW der eh schon eng getaktet ist, durch Baustellen und Schäden an der Infrastruktur kaum noch Luft nach oben hat. Bei so vielen Einschränkungen und Änderungen gibt es durch die neue Technik aber ein Lichtblick. Alle Änderungen gibt es immer aktuell auf www.bahn.de . Jede Woche werden die Zugdaten aktualisiert. Wer also vor 5 Monaten eine Fahrkarte gekauft hat, sollte ein paar Tage vor der Fahrt in jedem Fall nochmal online prüfen, ob es seine Verbindung überhaupt noch gibt. Keine Angst wegen der Zugbindung. Bei Änderungen der Zugverbindung ist diese aufgehoben...

Zum Schluss noch ein Beispiel welches zeigt, wie ein Zug durch die Baustellen geführt wird:

Samstags verkehrt der IC 2422 von Köln nach Stralsund

Köln Hbf		ab 08:37
Solingen Hbf	an 08:56	ab 08:58
Wuppertal Hbf	an 09:21	ab 09:23
Hagen Hbf	an 09:39	ab 09:43
Hannover Hbf	an 12:01	ab 12:04
Wolfsburg Hbf	an 12:36	ab 12:38
Berlin-Spandau	an 13:39	ab 13:41
Berlin Gesundbr.	an 13:54	ab 14:05
Stralsund Hbf	an 17:29	

Man könnte meinen „der“ Zug in Deutschland der die meisten Kilometer fährt, mit den wenigsten Halten. Hagen nach Hannover ohne Halt, Berlin nach Stralsund ohne Halt.

Und jetzt zum Laufweg. Hagen nach Hannover... da gibt es viele Möglichkeiten wie man fahren kann. Über Paderborn, über Bielefeld, oder man macht es wie der 2422: Der fährt gar über Osnabrück. Also von Hagen direkt auf Hamm, dann Münster, Osnabrück und Minden nach Hannover. Grund für den Fahrweg ist die Baustelle Duisburg – Essen (also Umleitung über Wuppertal/Hagen) und die Baustelle Bielefeld (Umleitung über Osnabrück).

Bahn aktuell

Langsamfahrstelle in Lendringsen

Eine größere Langsamfahrstelle besteht seit Juni im Raum Lendringsen auf der Hönnetalbahn. Die erst in den 90er Jahren eingebauten Y-Schwellen haben offenbar zu leichten Verwerfungen geführt.

Es muss deshalb langsamer gefahren werden, aber größere Auswirkungen auf die Pünktlichkeit hat die Störung nicht. Die Verspätungen liegen im 1-2 Minuten Bereich.

Bauarbeiten auf der Hönnetalbahn – Züge werden zwischen Binolen und Neuenrade durch Busse ersetzt

In den Sommerschulferien fahren für zwei Wochen keine Züge zwischen Binolen und Neuenrade.

Konkret betrifft das den Zeitraum von Samstag, 27. Juli bis Sonntag, 11. August. (also quasi bei der Herausgabe dieses Newsletters !)

Grund dafür sind Baumaßnahmen in den Bahnhöfen Balve und Neuenrade. Diese Bahnhöfe erhalten neue Bahnsteige, die dann eine Höhe von 76 cm bekommen und einen barrierefreien Zugang zu den Zügen der Hönnetalbahn ermöglichen. Auch die Beleuchtungsanlage und die Ausstattung wird auf den neuesten Stand gebracht.

Zwischen Binolen und Fröndenberg verkehren die Züge der Hönnetalbahn während der Bauarbeiten gemäß Fahrplan. Im Abschnitt von Binolen nach Neuenrade wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Bitte beachten: Die Busse fahren bis zu 9 Minuten früher oder später ab. In Binolen besteht dann Anschluss an und von den Zügen der Hönnetalbahn.

Die Haltestellen der Busse sind nicht immer direkt an den jeweiligen Bahnhöfen. Fahrräder können in den Bussen leider nur sehr eingeschränkt mitgenommen werden.

Auf der Fahrplan-App der Deutschen Bahn sind die Änderungen während der Bauzeit in den Fahrplänen berücksichtigt.

Hier der Link für den Fahrplan bis zum 11. August : https://www.nwl-info.de/fileadmin/NWL/Downloads/Informationen_fuer_Fahrgaeste/RB_5_4_SEV_ENRA-EBIN_26.07.-27.08.2019_FPLO_31946.pdf

Baustellen bei der Bahn im Umkreis :

Großbaustelle im Ruhrgebiet

Wer vom 12. Juli bis 26. August 2019 per Bahn in das Ruhrgebiet möchte, beachtet bitte folgende Baustelle: Die Bahnstrecke von Duisburg nach Essen wird in dem Zeitraum voll gesperrt. Die Züge werden über verschiedene Strecken umgeleitet oder verkehren zu anderen Zeiten. Die Baustelle ist online in den Fahrplanmedien der Bahn unter www.bahn.de schon eingepflegt.

Unna – Soest

Vom 02. August (20 Uhr) bis 06. August (1 Uhr) ist die Bahnstrecke zwischen Unna und Soest gesperrt. Der Bahnhof Werl bekommt neue Weichen. Deshalb verkehren anstatt der Züge der Eurobahn Busse zwischen Unna und Soest.

Bestwig – Brilon Wald

Vom 05. August bis 10. August ist die Bahnstrecke Bestwig nach Brilon Wald gesperrt. Deshalb verkehren Busse statt Züge auf dem Streckenabschnitt.

Weitere Infos zu den einzelnen Bauarbeiten findet man auf www.nwl-info.de , www.bahn.de , www.eurobahn.de und www.abellio.de

Termine

Alle Termine sind hier bis Jahresende aufgeführt. Zu den einzelnen Terminen wird es in den kommenden Newslettern noch Infos geben.

02.08.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

03.08.2019 Die Ferienmaus ist im Hönnetal unterwegs

10.08.2019 Sommerfest der EFH in Binolen

16.08.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

01.09.2019 Der Schienenbus der AKE zu Gast im Hönnetal

06.09.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

20.09.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

04.10.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

18.10.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

(Wegen Allerheiligen finden die Treffs im November am 2. und 4. Freitag statt)

08.11.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

22.11.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff, vsl. mit Fotovortrag

29.11.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim Aufbau der Modellbahn

30.11.2019 Der AKE Schienenbus fährt nach Bonn und ins Ahrtal

06.12.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

07.12.2019 Weihnachtsfeier im Haus Oberkampf in Menden

20.12.2019 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

22.12.2019 Tüten packen für den Weihnachtsmann ab 14 Uhr im Vereinsheim

24.12.2019 Der Weihnachtsmann fährt Hönnetalbahn von 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr

27.12.2019 bis 30.12.2019 jeweils 13 bis 17 Uhr, Modellbahnausstellung im Güterschuppen in Binolen

So, das war der 4. Newsletter im Jahr 2019.

Der nächste Newsletter erscheint Ende September 2019.

Aktuell immer im Netz : www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat, hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken